



## **sCOOL bringt den Orientierungslauf jedes Jahr in 200 Schulen**

### **Jahr der Rekorde für sCOOL und die „Tour de Suisse“**

**Das Orientierungslauf-Schulprogramms sCOOL hat im 16. Jahr seines Bestehens den 275'000 sCOOL-Teilnehmenden feiern können. Auch für die „Tour de Suisse“, das älteste und erfolgreichste der drei Standbeinen von sCOOL, stand 2016 im Zeichen der Rekorde: Sowohl in Bezug auf die Anzahl der Etappen als auch auf die teilnehmenden Kinder bewegte die „Tour de Suisse“ letztes Jahr bis dato am meisten Schüler und Schülerinnen. 2017 dürfte der 300'000 Teilnehmer ausgezeichnet werden können.**

Über 26'700 Jugendliche beteiligten sich 2016 an einem sCOOL-Anlass. Jede sCOOL Tour de Suisse Etappe ist mit entsprechender Vorbereitung verknüpft. Unter der Leitung ihres Lehrers oder ihrer Lehrerin werden die Schülerinnen und Schüler in die Geheimnisse des Kartenlesens eingeführt. Die Lehrkräfte können bei der Schulung auf die Unterstützung des Schweizerischen Orientierungslauf-Verbandes Swiss Orienteering zählen: Vom Schulareal jeder teilnehmenden Schule wurde eine OL-Karte erstellt und für Kinder und Jugendliche wurden die Broschüre „Einführung ins Kartenlesen“ und das umfassende Kombi „It's sCOOL - Ein Lehrmittel für alle, die sich orientieren wollen“ mit Spiele- und Testfragen-Box entwickelt.

### **Profis sind vor Ort**

Die sCOOL! Tour de Suisse macht in diesem Jahr an rund 200 Schulen Halt und läuft in der ganzen Schweiz von März bis Oktober. Die Tourleiter und -leiterinnen, die selber regelmässige und begeisterte Orientierungsläufer sind, besuchen die Schulen vor Ort und werden bei der Durchführung der Etappe von einem Mitglied des örtlichen Orientierungslauf-Vereins unterstützt. Bei einigen Etappen werden zudem Mitglieder des Schweizer OL-Nationalteams vor Ort sein und den Kids Tipps, Tricks – und Autogramme – geben.

Die Etappen-Organisatoren setzen die Posten auf dem Schulareal. Mit einer einfachen Übung – einem Stempelsprint auf der Schulhauswiese – können sich die Schülerinnen und Schüler an das elektronische Postenkontroll- und Zeitmesssystem „SPORTident“ gewöhnen. Somit laufen die Kids, auch was die Ausrüstung anbelangt, auf den Spuren der weltbesten Orientierungsläufer Judith Wyder, Daniel Hubmann oder Matthias Kyburz.

Anschliessend folgen mehrere kurze Schlaufen als Training für den Höhepunkt des Tages. Als krönender Abschluss findet ein Einzelwettkampf mit Vorlauf und Final statt. Beim Zieleinlauf stoppen die Schüler mit dem SPORTident-Badge ihre Zeit und erhalten kurz darauf einen Ausdruck mit allen Zwischenzeiten. Dank Laptop und Drucker kann schon kurz nach dem letzten Zieleinlauf die Rangverkündigung stattfinden. Am nächsten Morgen ist die Rangliste auf



der sCOOL-Website [www.scool.ch](http://www.scool.ch) im Internet zu finden.

Getragen wird sCOOL von Swiss Orienteering (Schweizerischer OL-Verband) und den Co-Sponsoren Rivella und Racoon sowie den Partnern Arosa, OCAD und der Prof. Otto Beisheim Stiftung.

## **sCOOL! – ein Projekt mit langfristiger Wirkung**

Das im Sommer 2002 lancierte Projekt sCOOL geht mittlerweile in das 16. Jahr seines Bestehens und weist dank der drei Standbeinen „Tour de Suisse“, „Cups“ und „sCOOL@school“ nach wie vor eine grosse Breitenwirkung auf:

2016 konnten bei 200 Etappen der sCOOL Tour de Suisse 14'981 Kinder einen OL-Halbtage erleben, womit das Total der Tour-de-Suisse-Beteiligung auf mittlerweile über 170'000 Schülerinnen und Schüler angestiegen ist.

Mit 19 Veranstaltungen konnten die sCOOL Cups im letzten Jahr wiederum eine Rekordbeteiligung von 10'860 Schülerinnen und Schülern verzeichnen. Damit haben in den 13 Jahren seit der Einführung dieser kantonalen Wettkämpfe über 100'000 Kinder und Jugendliche an einem Cup teilgenommen.

Auch das dritte Element, das Unterrichtsmodul „sCOOL@School“, trägt viel zum Erfolg und zur Verbreitung von sCOOL bei. 2016 beschäftigten sich mit der Unterstützung eines professionellen Coachs 903 Schülerinnen und Schüler an 121 Halbtagen während fünf oder acht Halbtagen vertieft mit dem Thema „sich orientieren“.

Weitere Informationen sind zu finden auf [www.scool.ch](http://www.scool.ch).

Dieser Presstext ist als auch Word-Dokument unter [www.scool.ch](http://www.scool.ch) => Medien => Textvorlagen abgelegt.